

Katastrophaler Saisonabschluss

Herrsching kassiert deftige Pleite – Trainersuche bleibt schwierig

Herrsching – Der letzte Eindruck, den die Herrschinger Handballer in dieser Saison hinterließen, war desaströs. Die Mannschaft von Trainer Armin Herle ging beim TSV Allach 09 mit 24:39 (10:21) unter. „Da brauchen wir nichts zu beschönigen, das war eine saubere Watschn“, gab der Coach zu. Herle hätte sich gerne einen besseren Abschluss gewünscht als die deprimierende Pleite. Auf der anderen Seite offenbarte das Debakel schonungslos, wie es um den TSV bestellt ist. „Es zeigt, dass einige Spieler nicht die Professionalität haben, seriösen Handball zu spielen“, meinte der Trainer. Ob es seine Spieler wollten oder nicht, der Saisonausklang in Allach entwickelte sich zum Spiegelbild der abgelaufenen Saison, die mit einem weit anderen Ergebnis hätte enden können als dem fünften Tabellenplatz.

Herrsching ließ den nötigen Kampfgeist vermissen, sich gegen Allach für die Hinspiel-Niederlage zu revanchieren und den 40 mitgereisten Fans noch mal eine gute Leistung zu bieten. Stattdessen machte sich Lustlosigkeit breit, wo glühender Eifer angesagt gewesen wäre. Ausnehmen von seiner Kritik wollte Herle nur Torwart Dubravko Grgic und Basti Kircher – sowie die A-Junioren um Elias Engelhard und Fabian Sörensen, die die Chance gerne annahmen, sich für nächste Saison zu empfehlen. Ansonsten konnten sich die Zuschauer des Eindrucks nicht erwehren, dass die Herrschinger wie so oft im abgelaufenen Jahr nicht bereit waren, über die Schmerzgrenze zu gehen, um endlich einmal ihr Potenzial abzurufen. „Ein Gegner, der nicht auf Topniveau gespielt hat, hat uns die Grenzen aufgezeigt“, so Herle.

Mit dem Sieg verdrängten die Allacher das Team vom Ammersee noch von Tabellenplatz vier der Landesliga Süd. Auch wenn dies zu verkraften ist, Herle hätte sich seinen Ausstand sicherlich anders vorgestellt. Noch geht der Coach davon aus, dass sich bald für ihn ein Nachfolger findet. Nur wachsen Trainer nicht auf Bäumen, weshalb sich die Suche als kompliziert gestaltet. Da auch seine Spieler nicht unbedingt Werbung in eigener Sache betrieben, könnte es durchaus sein, dass Herle in Ermangelung eines geeigneten Kandidaten auch kommende Saison wieder am Spielfeldrand steht. Nur wird es dann kein Pardon mehr geben, wenn sein Team das geforderte Engagement vermissen lässt.

hch

Torschützen: Sörensen 6/1, Tietz 4, Kircher 4, König 3, Schulze 2, Mackeldey 2/1, Engelhard 1, Emmrich 1, Bergmeister 1